



Der Museumsbahn verbunden: Berndt von Mitzlaff (Mitte) zeichnet Horst Wagenfeld (r.) und die Stadt Rahden für die 25-jährige Mitgliedschaft aus. Die Urkunde für die Stadt Rahden nahm Bürgermeister Bert Honsel entgegen.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

Museumsbahner waren aktiv

Tausende Einsatzstunden: Die Rahdener Gruppe zog Bilanz und ehrte treue Mitglieder. Kirchplatz-Sanierung und Kirchring angesprochen

Von Joern Spreen-Ledebur

■ **Rahden.** Sie halten die Tradition Rahdens als einstige Eisenbahnerstadt lebendig und sind ein wichtiges Standbein für den Tourismus im Nordkreis: die Museumsbahner. Im vergangenen Jahr hatten die Aktiven der Museumseisenbahn Rahden-Uchte viel zu tun und auch in den kommenden Monaten steht einiges an. Daran erinnerte Berndt von Mitzlaff, Vorsitzender der Museumsbahn, während der Jahreshauptversammlung.

Mit 112 Angehörigen ist die Mitgliederzahl des Vereins konstant, sagten Berndt von Mitzlaff und Kassiererin Christina Schwarze. Einige wurden für die langjährige Treue geehrt. Seit 25 Jahren halten Horst Wagenfeld, Reinhard Becker und die Stadt Rahden der Museumsbahn die Treue. Die Urkunde für die Stadt nahm Bürgermeister Bert Honsel entgegen.

Vergangenes Jahr verzeich-

NW LK 21.02.2018

nete der Verein 95 Fahrten auf der Bahnstrecke Rahden-Uchte, darunter 33 Plan- und 25 Sonderfahrten. Befördert wurden 3.579 Passagiere. Deutlich gestiegen ist die Zahl der Fahrgäste bei den Nikolausfahrten, merkte Berndt von Mitzlaff an.

Die Drehscheibe am früheren Bahnbetriebswerk Rahden wurde voriges Jahres saniert, die Kosten betragen rund 10.000 Euro. Dazu gab es rund ein Drittel als Zuschuss aus der Denkmalpflege. An der rund 25 Kilometer langen Bahnstrecke ist immer etwas zu tun; in diesem Jahr soll der Bahnübergang in Warmsen durch die Kommune saniert werden. Mehrere 1.000 Euro kostete die Brückenprüfung und mit einigem Aufwand verbunden war auch die Prüfung durch das Eisenbahnbundesamt im vorigen Jahr.

Am historischen Triebwagen T 2, der in den 1930er Jahren gebaut wurde und mit dem die Museumsbahn 1991 den Betrieb zwischen Rahden und

Uchte aufnahm, sind noch einige Arbeiten zu erledigen, damit er wieder eingesetzt werden kann. Die beiden Beiwagen des T 2 werden in diesem Jahr an die Kollegen der Verdener Museumsbahn ausgeliehen. „Wir helfen gern aus, wenn das möglich ist“, sagte Berndt von Mitzlaff.

Bürgermeister dankt ehrenamtlichen Helfern für Einsatz

Er dankte allen, die sich für den Verein engagieren und verwies auf bis zu 4.000 Stunden, die ehrenamtlich geleistet wurden. Den Löwenanteil erbrachten dabei Wilfried Wagenfeld, Berndt von Mitzlaff, Wilhelm Tacke, Heinz Möllenkamp und auch Sascha Schwarze sowie die beiden jungen Museumseisenbahner Hannes Engelke und Dominik Schlußelburg.

Rahdens Bürgermeister Bert Honsel dankte den Museums-

bahnern für ihr Engagement. „Ohne das gäbe es diese schöne Museumsbahn nicht.“ Ein Dank Honsels galt auch der Samtgemeinde Uchte. Die Museumsbahn bietet die Chance, alte Technik zu erleben. Zudem halte der Verein Tradition lebendig.

Wilfried Wagenfeld erinnerte daran, dass in den vergangenen Jahren bei den Fahrten der Bahn zum Rahdener Weihnachtsmarkt das Angebot von Abendessen und Weihnachtsmarkt gut angenommen wurde. Derzeit gebe es am Kirchplatz aber kein Restaurant mehr.

Bürgermeister Honsel erinnerte in diesem Zusammenhang an die geplante Kirchplatz-Sanierung und die Aktivitäten einer Investorengruppe für die Kirchring-Bebauung. Die Gruppe wolle auch Gastronomie am Kirchring, da habe Rahden etwas Nachholbedarf. Es könnte sich am Kirchring etwas tun, hofft der Bürgermeister.